

Inhalt

1. Zur Einführung: Kinderhexen – Fragen und Kontexte	9
Kinderhexen im weiten Kontext: Identifikationsfiguren, Bedrohte und Bedrohung 9 / Kinderhexen: ein Forschungsüberblick 15 / Fragestellung 21	
2. Bedingungen: Kinder ihrer Zeit	24
2.1. Kindheit in der Frühen Neuzeit	24
Die Grenzen der Kindheit 24 / Familienleben und Erziehung 29	
2.2. Hexenangst und Hexenverfolgung: Volksglaube, Dämonologie und Kriminalprozess	37
Die Welt der Geister, die Geister in der Welt 37 / Geister, Menschen und Macht: die Magie 44 / Die Magie der Dämonen: Hexerei 53 / Kampf gegen Dämonendiener: der Hexenprozess 57 / Skepsis im Glauben: Distanz und Kritik 63	

2.3.	Kinder und Magie	65
	Freundliche Geister und die Magie der Kinder: Marion Clerk, Great Ashfield 1499 65 / Geister bedrohen Kinder: Johann Heinrich Kloz, Groß-Umstadt 1805 69 / Geister entführen Kinder: der Wechselbalg 77 / Schutzzauber für Kinder 82	
2.4.	Kinder und Hexen	83
	Die Kinder der Hexen 83 / Hexen bedrohen Kinder 86 / Kröten hüten und Lateinaufgaben vom Teufel: Kinderhexen 91 / Kinder denunzieren Hexen 101	
3.	Fallstudien	107
3.1.	Kinderhexen und skeptische Obrigkeit: die Vierjährige beim Hexentanz – Anna Maria Hauber, Roßwälden bei Esslingen, 1663	107
	Dorfgerüchte, Dorfgerichte 107 / Die Eltern und die Frau des Lehrers: Ansehen und Schuld 109 / Bewusstes Zögern und Skepsis 114 / 71 Kinderhexen in Calw 117	
3.2.	Kinderhexen und Hexenverfolgung »von oben«: Selbstanzeige einer Sechzehnjährigen – Maria Ostertegin, Ellwangen 1613	123
	Hexendeputation: die Ellwanger Katastrophenverfolgung 123 / »Ein guter Braten, wäre von einem Kind gewesen«: Typische Elemente eines Hexengeständnisses 126 / Der Teufelspalast: Untypische Elemente eines Hexengeständnisses 129 / Ursachen und Folgen 131	
3.3.	Kinderhexen und Hexenverfolgung »von unten«: ein Leben unter Hexereiverdacht – Maria Ulmerin, Rottenburg am Neckar, 1594–1608	134
	»Weil sie so viel Hagel haben ...« Winzer, Stadtrat, Herrschaft und Hexen 134 / Verwaltungsspitze unter Hexereiverdacht 139 / Wanderungen und Heimkehr 144	
3.4.	Kinderhexen, Schule und Mitschüler: der achtjährige »Schulfeind« Hans Douck, Schwerin 1643	149
	Der »arglistige Schulmeister«: Schulen der Magie 149 / Das »Seminar der Zauberer« 154 / »Ein kleines Hündchen, das hatte zwei Hörnchen«: Schulgerüchte 155 / Der Vater, der Drak, der Engel 160	

- 3.5. Kinderhexen und Krankheit: der Sohn des Pfarrers – Johann Gottlieb Adami, Annaberg 1713 **165**
- »Mit Armen und Händen sich gebärdend, als spinne er«: Die Annaberger Krankheit **165** / »Ganz mit Hexen angefüllte« – »korrupte Fantasie«: konkurrierende Deutungen **171** / Parallelen: Salem, Loudun und das Preetzer Hexenschwimmen **174**
- 3.6. Straßenkinder als Kinderhexen: der siebenjährige Landstreicher – Andree Vorsthofer, Henndorf bei Salzburg, 1678 **180**
- Vagabondage: Armut als Ordnungsproblem und Verschwörung **180** / »Gelehrert«: der Zauberer Jackl und seine Bande **182** / Soziale Notlage und Fantasie **188**
- 3.7. Kinderhexen und Kriminalität: ein elfjähriger Mörder? Franz Schneider, Sigmaringen 1668 **190**
- »Unerhörte Mordtat« **190** / »Würrich«: Der Teufel, Gewaltfantasien und Gewalt **194**
- 3.8. Reue und Erziehung: »mit vielfältigen Tränen« – Altje Ahlers, St. Margarethen bei Itzehoe, 1694 **201**
- Mausmagie **201** / »Kinder-Spiel« **204** / Pastoralisierung: Seelsorge statt Feuerstrafe **206** / »Unbußfertig«: Verweigerung von Erziehung und Reue **211**
- 4. Muster und Strukturen von Kinderhexenprozessen 214**
- 4.1. Aschenputtel: Herkunft und Umfeld der Kinderhexen **214**
- Armut **214** / Schwierige Familien **216**
- 4.2. Kinderkultur – Erwachsenenkultur: Usurpationen, Fehldeutungen, Selektionen **222**
- Die Usurpation neutraler Äußerungen der Kinder **222** / Fehldeutung von Anspielungen auf Hexerei **227** / Als gerichtsrelevant intendierte Aussagen von Kindern **232**
- 4.3. Kinderhexenprozesse und die Entwicklung der Verfolgungen insgesamt **237**

Kinderhexenprozesse am Anfang und ausschließlich **237** / Kinderhexenprozesse am Ende **244** / Zur Deutung: Kinderhexenprozesse als Verfolgungskatalysatoren **246**

Schlussbetrachtung **251**

Quellen und Forschungsliteratur **256**